

Flex-Dicht

hochflexibles, einkomponentiges Abdichtungssystem



Anwendungsbereiche:

- Verbundabdichtung für Wand und Boden.
- Einsatzbereich innen und außen.
- Zur wasserdichten, elastischen Absperrung von Untergründen vor dem Ansetzen und Verlegen von keramischen Belägen und Natursteinen (in Verbindung mit *Knauf Flächendichtband*).
- Zum flexiblen Abdichten unter Fliesen- und Plattenbelägen, wenn der Untergrund thermisch stark belastet wird (z.B. bei Fußbodenheizungen, Balkonen und Terrassen).
- Zum Abdichten von Nassräumen, wie Duschen und Räumen mit Bodenabläufen.
- Zur Abdichtung von Innenräumen für Wassereinwirkungsklassen bis W3-I nach DIN 18534.

Produkteigenschaften:

- Rissüberbrückung und Faserverstärkung bietet hohe Sicherheit auch bei nachträglich auftretenden Untergrundrissen.
- Hohes Wassersperrvermögen, verhindert das Eindringen von Wasser in Beton und Mauerwerk.
- Haftet optimal auf nahezu allen bauüblichen Untergründen. Das Aufbringen einer Grundierung ist daher nicht erforderlich.
- Plastisch und geschmeidig zu verarbeiten. Je nach Mischungsverhältnis mit Wasser sowohl im Spachtel- als auch im Streichverfahren aufzutragen.
- Wasserdicht und frostbeständig, daher sowohl innen als auch außen einsetzbar.
- Einkomponentig und lösemittelfrei; nur mit Wasser anzurühren.

Technische Daten:**Anwendungstechnische Daten**

Erforderliche Trockenschichtstärke:	2 mm
Verbrauch bei Schichtdicke von 2 mm:	3 bis 3,5 kg / m ²
Verarbeitungstemperatur:	+5°C bis +25°C
Mischungsverhältnis: bei Spachtelverfahren bei Streichverfahren	0,8 l Wasser auf 5 kg Material maximal 1,2 l Wasser auf 5 kg Material
Breilitergewicht:	zwischen 1400g /l und 1500 g/l
Verarbeitungszeit*:	ca. 1 Stunde
Abbindezeit*: begehbar nach durch Wasser belastbar nach mit Fliesen belegbar nach	ca. 1 Tag ca. 7 Tagen ca. 1 Tag
Temperaturbeständigkeit:	-20°C bis + 80°C *bei +23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit.

Materialtechnische Daten

Materialbasis:	Spezial-Zement mit abgestimmter Kunststoffvergütung
Lagerfähigkeit:	Mindestens 12 Monate
Lagerbedingungen:	Kühl und trocken
Lieferform:	15 kg PE-Eimer
Ident.-Nummer/ EAN-Code:	Knauf Flex-Dicht 15 kg: 146578 / 4006379074334

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

**Signalwort:** Gefahr**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Portlandzement

Gefahrenhinweise:

- H315 -Verursacht Hautreizungen
- H318 -Verursacht schwere Augenschäden
- H335 -Kann die Atemwege reizen

Sicherheitshinweise:

- P102 -Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P261 Einatmen von Staub vermeiden.
- P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P310 -Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
- P501 Entsorgung des Inhalts/des Behälters gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften.
- P362 Kontaminierte Kleidung ausziehen

Untergrund:

- Der Untergrund muss tragfähig, fest, sauber, trocken, öl-, fett- und trennmittelfrei sowie frei von nicht wasserfesten Anstrichen, etc. sein.
- Das Eindringen von Feuchtigkeit aus dem Untergrund (aufsteigende Feuchtigkeit), z.B. über Außenwände oder den Boden, muss generell ausgeschlossen sein. Eine entsprechende Unterkonstruktion muss sichergestellt sein. Beispiele für fachgerechte Unterkonstruktionen können dem Knauf Merkblatt: „Balkone und Terrassen verfliesen“ entnommen werden.
- Vor dem Auftragen von *Knauf Flex-Dicht* sind lose Teile, wie Staub, Lack- und Mörtelreste zu entfernen, wasserfeste Anstriche anrauen und entstauben.
- Unebenheiten im Untergrund dürfen auf keinen Fall mit *Knauf Flex-Dicht* ausgeglichen werden. Sie sind vor der Ausführung der Abdichtung mit *Knauf Reparaturspachtel* oder vollflächig mit *Knauf Fließspachtel allround*, *Knauf Bodenausgleichsmasse* oder *Knauf Fließspachtel Spezial 15* (bei zementgebundenen Untergründen, innen und außen) oder *Knauf Uniflott imprägniert* (bei gipsgebundenen Untergründen, nur innen) zu verspachteln.
- Zementestriche dürfen nicht mehr als 2%, Calciumsulfatestriche nicht mehr als 0,5%, Putze nicht mehr als 1% und beheizte Untergründe nicht mehr als 0,3% Restfeuchte aufweisen. Putze müssen gemäß DIN 18550 ausgeführt sein.
- Saugende Untergründe mit Wasser so anfeuchten, dass diese matt erscheinen.
- Grobporige Untergründe mit *Knauf Flex-Dicht* scharf abspachteln bzw. mit Maurerquast vorstreichen (siehe Streichverfahren).

Verarbeitung:

Für das Abdichten mit *Knauf Flex-Dicht* sind mindestens zwei jeweils voll deckende Schichten notwendig. Bei Gips-, Gipsfaserplatten und Gipsdielen kann *Knauf Flex-Dicht* in einem Arbeitsgang aufgebracht werden. Die Gesamtbeschichtung muss an jeder Stelle die benötigte Mindestschichtdicke aufweisen (vgl. Abschnitt: Anwendungstechnische Daten).

Streichverfahren

- Das Streichverfahren wird vornehmlich im Wandbereich oder beim Erstauftrag im Bodenbereich empfohlen.
- Saugende Untergründe so vornässen, dass diese matt erscheinen. Pfützenbildung vermeiden.
- Eine gesonderte Grundierung z.B. mit Haftvermittlern vor dem Erstauftrag ist nicht erforderlich.
- Für das Einstellen einer streichfähigen Konsistenz 5 kg *Knauf Flex-Dicht* mit maximal 1,2 l Wasser knotenfrei anmischen.
- Angerührtes *Knauf Flex-Dicht* mit einem Maurerquast oder einem Pinsel satt und vollflächig aufstreichen. Ecken und Kanten sorgfältig behandeln.
- Im Bereich von Eckfugen und Wand-Boden-Anschlüssen *Knauf-Flächendichtband* in den noch feuchten Erstanstrich einlegen und fest andrücken. Rohrdurchführungen und Bodenabläufe mit *Knauf Dichtmanschetten*, Eckausbildungen mit *Knauf Dichtecke* analog abdichten.
- Den Zweit- und ggf. Drittanstrich erst nach vollständiger Trocknung des vorangegangenen Anstriches jedoch ohne erneutes Vornässen aufbringen. Die Trocknungszeit richtet sich nach den Raumgegebenheiten und sollte mindestens 6 Stunden betragen.

Spachtelverfahren

- Das Spachtelverfahren wird vornehmlich im Bodenbereich, als Zweitauftrag oder zum scharfen Abspachteln grobporiger Untergründe, sowie zum Verschließen größerer Risse eingesetzt. Bei Spachtelverfahren empfiehlt es sich, den ersten Auftrag vorzustreichen bzw. mit der Traufel scharf abzuziehen, um einen Porenverschluss zu erzielen.
- Saugende Untergründe so vornässen, dass diese matt erscheinen. Pfützenbildung vermeiden. Eine gesonderte Grundierung z.B. mit Haftvermittlern vor dem Erstauftrag ist nicht erforderlich.
- Für das Einstellen einer spachtelfähigen Konsistenz 5 kg *Knauf Flex-Dicht* mit 0,8 l Wasser knotenfrei anmischen.
- Für den Erstauftrag empfiehlt sich in vielen Fällen das Streichverfahren (siehe oben). Für das Auftragen von *Knauf Flex-Dicht* über das Spachtelverfahren Abdichtungsmaterial mit einer 6 mm-Zahnspachtel aufziehen und durchkämmen. Anschließend Stege mit einer Glättkelle oder Traufel glätten.
- Im Bereich von Eckfugen und Wand-Boden-Anschlüssen *Knauf-Flächendichtband* in den noch

feuchten Erstauftrag einlegen und fest andrücken. Rohrdurchführungen und Bodenabläufe mit *Knauf Dichtmanschetten* analog abdichten.

- Den Zweit- und ggf. Drittauftrag erst nach vollständiger Trocknung des vorangegangenen Auftrags - jedoch ohne erneutes Vornässen - aufbringen. Die Trocknungszeit zwischen den Aufträgen richtet sich nach den Raumgegebenheiten und sollte mindestens 6 Stunden betragen.

Fliesen verlegen

- Auf die ausgehärtete Fläche (frühestens 24 Stunden nach dem letzten Auftrag) können keramische Beläge bzw. Natursteinplatten verlegt werden. Das Verkleben des Belages muss mit einem wasserfesten, flexiblen Kleber (z.B. *Knauf Flexkleber Leicht*, *Knauf Flexkleber Extra* oder *Flexkleber Großformat*) erfolgen.
- Für die Verfugung sollte ein flexibles Fugenmaterial (z.B. *Knauf Flexfuge smart* oder *Knauf Flexfuge Universal*) verwendet werden. Im Außenbereich müssen die Beläge möglichst hohlraumfrei verlegt werden.

Ergänzende Hinweise:

- *Knauf Flex-Dicht* nicht bei Umgebungs- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und über + 25°C verarbeiten. Starke Wärme, direkte Sonneneinstrahlung und Zugluft vermeiden.
- Nur soviel *Knauf Flex-Dicht* anmischen, wie innerhalb von 60 min verarbeitet werden kann. Bereits angesteiftes *Knauf Flex-Dicht* darf weder mit Wasser noch mit Flex-Dicht Pulver gemischt werden.
- Zu *Knauf Flex-Dicht* dürfen keine anderen Materialien außer Wasser gemischt werden.
- *Knauf Flex-Dicht* immer auf der feuchtigkeitsexponierten Seite aufbringen.
- Frisch aufgebrachtes *Knauf Flex-Dicht* muss mindestens 7 Tage vor extremer Wärme, direkter Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost und Regen geschützt werden.
- Die Abdichtungsschicht darf nicht beschädigt werden. Eine Einwirkung scharfkantiger oder spitzer Gegenstände z.B. Splitt, Schotter ist zu vermeiden. *Knauf Flex-Dicht* eignet sich daher nicht als Nutzschiicht oder Untergrund für Farbanstriche.
- Für Trinkwasserbehälter ist *Knauf Flex-Dicht* nicht zugelassen.
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit reichlich Wasser spülen. Angetrocknetes Produkt kann sonst nur noch mechanisch entfernt werden.
- Weitere Tipps und Anleitungen sowie aktuelle Sicherheitsdatenblätter und Produktinformationen sind auf unserer Internetseite www.knauf.de/diy erhältlich.

Raum für Notizen:

**Knauf Bauprodukte
GmbH & Co. KG**
Postfach 10
D-97343 Iphofen

Knauf-Beratungszentrale:

Technische Auskünfte:

09323/31-1647

Internet:

www.knauf.de/diy

E-Mail:

info-bauprodukte@knauf.com

Der Inhalt dieser Produktinformation entspricht unserem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Die Produktinformation wird fortlaufend aktualisiert. Die jeweils ausschließlich gültige aktuelle Version erhalten Sie auf unseren Internetseiten oder auf Anfrage über unsere Beratungszentrale. Da die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsgebiete der Produkte sehr unterschiedlich sind, können Produktinformationen nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien aufzeigen. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und die Anwendungsmöglichkeiten des Produktes für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Eine Garantie kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte, nicht aber für die erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieser Produktinformation hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Merkblätter ungültig.

Iphofen, Januar 2023